

# Parteipflicht: Die Intensivierung fördern

## Entwurf des neuen Statuts entspricht Erfordernissen des Parteilebens

Im Kreis Jüterbog wird überall sichtbar: Mit der Veröffentlichung der drei Entwürfe für die Dokumente des IX. Parteitages hat eine neue Phase der Parteitagsvorbereitung begonnen. Die Kreisleitung orientierte die Grundorganisationen darauf, die drei Dokumente als eine untrennbare Einheit anzusehen. Das Parteiprogramm weist uns, ausgehend von der Gegenwart, den Weg in die Zukunft. Die Direktive zum Fünfjahrplan 1976—1980 sagt, was dazu in den nächsten Jahren zu tun ist. Das Statut schließlich bringt zum Ausdruck, wie unsere Partei ideologisch und organisatorisch beschaffen sein muß, um die Werktätigen auf diesem Weg erfolgreich zu führen.

### Genossen erkennen ihre Verantwortung

Das Sekretariat der Kreisleitung stellte den Parteorganisationen die Aufgabe, in der Volkswirtschaft über die Dokumentenentwürfe Grundüberzeugungen bei den Werktätigen zu festigen. Dabei geht es zum Beispiel um solch eine Erkenntnis, daß die Partei auch künftig „Wirtschaftspolitik und Sozialpolitik in untrennbarer Einheit“ durchführen wird, wie es im Programmentwurf heißt, daß also die guten Arbeitsleistungen und die Fortschritte in der Produktion den Werktätigen zugute kommen. Es wird nachgewiesen, daß die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ein Kennzeichen

unserer entwickelten sozialistischen Gesellschaft ist.

Die Diskussionen zu den Dokumenten zeigen deutlich: Die Mehrheit unserer Genossen erkennt, daß die Aufgaben bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR höhere geistige, politische und moralische Anforderungen an jeden einzelnen Genossen, an jede Grundorganisation und besonders an die Parteileitungen stellen. Genosse Häusler, Parteisekretär in der LPG Pflanzenproduktion in Marzahna, sagte zum Beispiel in der Diskussion zum Parteistatut: „Wir Genossen verstehen sehr gut, daß zum immer besseren Leben eine immer höhere Effektivität unserer Arbeit nötig ist. Das Parteistatut fordert deshalb mit Recht, daß jeder Genosse dafür seine ganze Persönlichkeit einsetzt.“

Für eine sehr bedeutungsvolle Festlegung im Statut halten die Genossen der LPG Pflanzenproduktion in Oehna die neu formulierten Pflichten der Parteimitglieder hinsichtlich der Durchsetzung der Intensivierungsfaktoren. Sie brachten in der Diskussion zum Ausdruck, daß mit der Forderung, unablässig, für die Erhöhung der Effektivität, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt und das Wachstum der Arbeitsproduktivität zu wirken, Pflichten für die Parteimitglieder formuliert und zur Norm erhoben werden, die von den besten Genossen im täglichen Leben schon erfüllt werden.

## Leserbriefe

### Wir berieten den Anteil jedes Mitglieds

Meine Parteigruppe umfaßt auch das Kollektiv der Rohrleger in der Montage des VEB NOBAS Nordhausen. Unsere Genossen erhalten durch die APO-Leitung, die mit den staatlichen Leitern eng zusammenarbeitet, gute Informationen. Der Plan Wissenschaft und Technik steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Nach der 13. Tagung des ZK hat unsere Parteileitung Schwerpunktaufgaben laus dem Plan Wissenschaft und Technik unter

Parteikontrolle genommen. Dieser Beschluß verpflichtet uns, die Rohroptimierung UB 1232/52 ebenfalls zu kontrollieren. Wie stets setzen wir uns auch hier zusammen und berieten, welchen Anteil jeder Genosse im Kollektiv zu übernehmen hat. Nach längerer Auseinandersetzung und gutem Ab wägen des Für und Wider übernahmen wir die Verpflichtung, die Rohroptimierung so zu gestalten, daß eine hohe Qualität erreicht und die Ferti-

gungstermine eingehalten werden. Außerdem soll eine Arbeitszeit- und Materialeinsparung von 70 000 Mark erzielt werden.

Allein ist diese Aufgabe jedoch nicht zu lösen. Deshalb sprachen wir mit den uns zugewiesenen zwei parteilosen Ingenieuren. Sie waren gern bereit, in echter Gemeinschaftsarbeit mit uns zusammenzuarbeiten.

So wie wir mit den Ingenieuren und Technikern einen engen Kontakt pflegen, so pflegen wir ihn auch mit unseren Monteuren des Kundendienstes. Von ihnen